

Reformation bei mir (Nach innen)



Ziel der Einheit • Veränderung beginnt bei dir eine persönliche "Reformatio" anstoßen. Öffne dein Glaubensleben für persönliche Reformation.



re·for·ma·tio

Reformation erklärt

Reformatio wird aus dem lateinischen mit „Erneuerung“ oder „Wiederherstellung“ übersetzt. Es beschreibt eine Bewegung, die etwas verloren gegangenes wiederfindet und neu zur Geltung bringt. In der Reformationszeit (14.-15. Jhd) ging es um das Verständnis der Gnade Gottes - Gott rettet, nicht der Mensch.



Reformations-Geschichte • Wie alles begann...

Wie hat eigentlich die Reformation um Luther begonnen? Am Anfang war kein Mensch, der eine starke Vision hatte, die Welt zu revolutionieren. Es war auch kein Traum von einer neuen anderen christlichen, oder frommeren Welt. Die Reformation hat im Inneren einer einzigen Person begonnen. Ausgangspunkt war ein ganz persönliches Problem, das Luther mit dem derzeitigen Gottesbild hatte. Auch seine Berater konnten ihm nicht helfen. Seine Frage war, wie er vor Gott gerecht werden konnte. Also, was müsste er tun, damit Gott ihn gnädig ansieht. Monate- und jahrelang plagte sich Luther mit dieser Frage herum, weil seine Kultur nur eines wusste: Du wirst gerecht, in dem du heilig lebst. Also nur indem du dich anstrengst gut zu sein und für jede Sünde selbst aufkommst. Luther konnte selbst im Kloster, dort wo die Sünde eigentlich keinen Raum haben sollte, nicht sündlos leben. Daran zerbrach er. So sehr er sich anstrengte, er fand keinen Weg, gerecht zu werden. In seinen Studien stolperte Luther über den Römerbrief Kapitel 1, der alles verändern sollte. Ich will hier ein Zitat von Martin Luther selbst anfügen, dass den Anfang einer inneren, persönlichen Reformation beschreibt. Im Rückblick auf seine Erkenntnis schrieb er:

„Obwohl es mir alles andere als Freude bereitete, schlug ich mich wieder und wieder mit diesem Wort (Römer 1,16-17) herum. Ich wollte auf jeden Fall herausbekommen, was Paulus meint. Da endlich: Gott erbarmt sich! Nach tage- und nächtelangem Nachsinnen kam es mir...“

Da sehen wir, dass ihm nicht plötzlich dieser Vers aufging wie ein Gedankenblitz und er auch keinen magischen Wink vom Himmel bekam. Luther versuchte die Bibel richtig zu verstehen. Das war der Anfang der Reformation, seiner persönlichen Reformation.

Der Link zur ganzen Geschichte:

<https://www.youtube.com/watch?v=B7hTLzrtVRY> (Youtube: „Lutherfilm zur ChurchNight“)



Reformation liest • Römer 1,16+17

Diese Verse wirken in manchen Übersetzungen sperrig. Lies gemeinsam in Kleingruppen verschiedene Übersetzungen. Diese Fragen können dir helfen:

- Wie versteht ihr diese Verse?
- Was sagen sie über Gott aus?
- Was könnte Luthers Erkenntnis an diesen Versen gewesen sein?





Reformation fokussiert • Warum Reformation bei dir / nach innen?

Wir glauben, dass Reformationen besondere Geschenke von Gott sind. Paulus betont in Römer 1,16, dass Gott dir als Erstes *Leben* schenkt. Von diesem Tag an will Gott dich *prägen*.

Aus Luthers Geschichte kannst du zwei Dinge lernen:

- Reformation beginnt im Inneren, bei dir!
- Reformation *prägt* dich und bleibt bestehen

So eine Bewegung kommt nicht aus dem Bauch heraus und auch nicht täglich um die Ecke. Oft ist es ein innerer Prozess, der dein Leben umkrempelt... tutto completti



Reformation erkennt • Schädliches muss raus, Jesus darf rein



1. Bild: Luther erkennt Schädliches

Wo ist deine Umkehr?

Was willst du aus deinem Leben streichen?

Was möchte Gott bei dir "reformieren"?



2. Bild: Luther lädt Jesus ein

Wo soll Christus hineinkommen?

In welchen Lebensbereichen soll Jesus dich verändern?

Wo soll Jesus in deinem Leben etwas ganz neu machen?

Tipp: Nimm dir 3min Zeit, um diese Fragen für dich selbst zu beantworten! (Bilder & Fragen - siehe Anhang)

Tipp: Schreibe deine Antworten auf!



Reformation provoziert • Krieg der Gedanken

Welche alten Gedanken willst du in die Tonne kloppen?

Was willst du ab jetzt nicht mehr über dich denken?

Was willst du neues über dich denken?



Reformation tut • Aufstehen, Krone richten, Losgehen

Du hast jetzt einiges auf deinem Zettel notiert, z.B. was falsch läuft oder was neu werden soll. Wie oben schon erklärt ist deine Reformation kein Schnellzug. Du kannst deine inneren Prozesse nicht ohne Gott bewältigen. Aber jeder Schnellzug fährt mal langsam los. Erinnerung dich an die "Kraft Gottes". Sie kann Leben verändern, diese Kraft von Gott kann dich umkrempeln.

Schreib auf einen Zettel: Was ist das Wichtigste, worin du Veränderung erfahren möchtest?

Gebe diesen Punkt Gott zurück, damit er deine Reformation rockt!

Symbolisch kannst du deinen Zettel am Kreuz ablegen.

